



Svenja Moser liest bei „Yvies Teestunde“ aus mehreren Märchen. Außerdem sind Yvonne Schneider und Sarah Moser dabei. Foto: Stefan Lyrath (© lyrath)

[Kleinenbremen](#)

Märchen in der Mühle

veröffentlicht am 15.02.2019

Bei „Yvies Teestunde“ steht die Gemütlichkeit im Vordergrund

Porta Westfalica-Kleinenbremen (Ly). Sie können auch anders: Bei „All Hallows' Eve“, der schaurigen Lesung zu Halloween, verbreiten die Schauspielerinnen Sarah Moser, Svenja Moser und Yvonne Schneider das Grauen, wozu auch ihre Furcht einflößenden Kostüme beitragen. Wenn am Samstag, 23. Februar, um 16 Uhr „Yvies Teestunde“ schlägt (Einlass ab 15.30 Uhr), ist dagegen Gemütlichkeit Trumpf.

Ort des Geschehens ist die Mönkhoffsche Wassermühle neben der Kleinenbremer Grundschule. Dort lesen die drei Frauen aus Märchen, die eher für Erwachsene geeignet sind, während Helfer Tee und Gebäck reichen. Wer dabei sein will, muss sich sputen, denn die Zahl der Sitzplätze ist auf etwa 50 begrenzt. Karten im Vorverkauf gibt es zum Preis von vier Euro bei I.N. Kleinenbremen, Bückeburger Straße 5.

Die Schauspielerinnen gehören zu „Kultur und feines Mehl“, einem Projekt der Tanz- und Trachtengruppe des TuS Kleinenbremen auf der einen Seite sowie des Heimatvereins auf der anderen. „Dieser Nachmittag soll die Seele ansprechen und die nasskalte Zeit etwas heimeliger machen“, kündigt Manager Norbert Gertrup an.

Svenja Moser liest aus „Die Elfe mit dem Taschentuch“ von Astrid Lindgren und bringt außerdem ein eigenes Märchen „frei nach Rotkäppchen“ mit, das die Geschichte aus anderer Perspektive erzählt. „Dies wirft ein neues Licht auf den Wolf“, so Svenja Moser. Es könnte also sein, dass die Grenzen zwischen Gut und Böse verschwimmen. Yvonne Schneider rezitiert „Die Nachtigall“ von Hans Christian Andersen, Sarah Moser „Die Geschichte von Kalif Storch“.

Für August plant die Projektgruppe übrigens eine Krimi-Lesung unter der Kastanie vor Hartings Wassermühle.

Copyright © Mindener Tageblatt 2019

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.